

Neubeginn vom Geiste aus

Sommerstudien- und Regenerationstage in Norditalien vom 16. - 22.8.25

Regeneration bedeutet Erneuerung; Erneuerung bedeutet Loslassen des Alten; Loslassen des Alten aber bedeutet immer ein konsequentes Zugehen auf eine Neues.

Das Neue ist dabei das, was noch nicht da ist und auch noch niemals dagewesen ist; also das, was erst aus dem Geiste heraus entstehen will. Das Alte dagegen ist alles, was wir gewohnt sind, was wir lieb gewonnen haben und womit wir uns identifizieren.

Womit wir uns aber identifizieren sind unsere persönlichen Gefühle, Meinungen, Bindungen. Was uns dagegen bislang meist noch fremd ist, ja was uns also regelrecht befremdet, ist alles, was uns geistig dazu auffordert uns selbst in dem, was wir schon sind, und was schon in uns ist, in Frage zu stellen und zu erkennen, dass, das was wir einmal sein wollen, noch außerhalb von uns ist.

Krankheiten; Krisen und Kriege treten immer dort auf, wo der Mensch an etwas Altem festhält, obwohl es an der Zeit ist zu etwas Neuem aufzubrechen. Heilung entsteht dort, wo der Mensch die Bereitschaft mit sich bringt, sein Leben nicht mehr nach dem auszusteuern, was sein persönliches Fühlen und Begehren ist, sondern sich inspirieren und befeuern lässt von übergeordneten menschheitlichen Idealen und aus diesen heraus ein tiefes Mitempfinden und Wollen für das entwickelt, was die anderen Menschen, Tiere, Pflanzen und damit die Welt wirklich für ihre Weiterentwicklung brauchen.

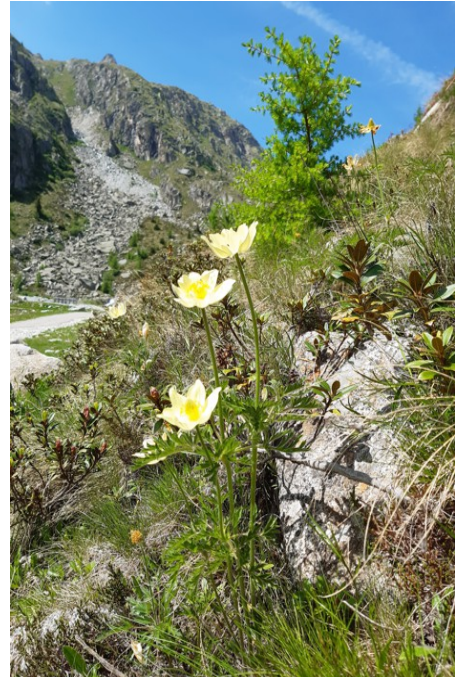
So wollen wir während der einwöchigen Studien- und Regenerationszeit gemeinsam Fragen nach der Zukunft des Menschen und des Weltenwerdens bewegen und so in die Empfindung bringen, dass uns erste tragfähige Zukunftssahnungen entgegentreten können.



In einer Zeit, in der die Menschheit am Abgrund eines großen Krieges steht, da überall eine große Ratlosigkeit herrscht, wie die Zukunft überhaupt noch zu denken ist, gibt es wohl kaum etwas wichtigeres als erste zarte Zukunftsempfindungen zu entwickeln von dem, was kommen muss und kommen will.

Um aber die Zukunft denken zu können, müssen auch vielfältige Gefühlssuggestionen, die sich wie eine bleieren Decke über die Menschheit gelegt haben und uns den Blick für die geistigen Wirklichkeiten und Möglichkeiten rauben, erkannt und überwunden werden. Während der Woche soll es deshalb unser Ziel

und Anliegen sein uns durch eine Vielzahl solcher Suggestionenwolken hindurch zu arbeiten, indem wir diese in den Blick nehmen und in ihrer abschirmenden Wirkung erkennen und zugleich hierdurch den Blick immer freier auf lichte zukunftsfreudigere Geistperspektiven zu richten um diesen allmählich zur Geburt zu verhelfen.



Da wir die Woche in der Nähe des noditalienischen Dörfchens Lundo zubringen werden, an dem auch der spirituelle Lehrer Heinz Grill seine Hochschule für Spiritualität gegründet hat, wollen wir auch nach besten Möglichkeiten durch unsere eigene Arbeit zum Gedeihen der parallel dort stattfindenden Studienkurse beitragen. Heinz Grill hat vermutlich wie kaum sonst irgendein Mensch das tiefe Anliegen, dem Menschen durch geistige Schulung zu einer freieren und damit schöpferischen Perspektive aufzuhelfen. Nur durch eine solche können wir schließlich lernen unsere meist kleinlich gebundene im persönlichen Wunschdenken, Hoffen und Fühlen ansetzende Perspektive durch eine wirklichkeitsgemäßere Beziehung zur Welt zu ersetzen.

Die Studientage sind einerseits für Menschen, die die Hochschule für Spiritualität von Lundo und Heinz Grill bislang noch nicht persönlich kennen aber sich im Rahmen von verschiedenen Kursen bei mir bereits so intensiv mit der Thematik beschäftigt haben, dass sie die Arbeit mit Heinz Grill als einen Wert erleben und fördern wollen. Andererseits sollen gerne auch Menschen teilnehmen, die das Anliegen Heinz Grill's schon gut kennen und durch entsprechende eigenständige Ausarbeitung von bestimmten Themen schöpferisch weiter bereichern wollen.

Organisatorisches: Untergebracht sein werden wir in einem kleinen, einfachen aber gemütlichen Berghäuschen, welches etwa 20 Autominuten von der Hochschule von Lundo entfernt, eingebettet in einem kleinen mittelalterlich anmutenden Dörfchen in sehr schöner naturnaher Lage liegt. Dort werden wir in Doppelzimmern und evtl auch in einem Zelt auf dem Gelände übernachten. Alternativ besteht evtl. auch nach Rücksprache die Möglichkeit einer etwas komfortableren Unterbringung in Cares, ca 15 Autominuten von unserer Unterkunft entfernt. Die Verpflegung werden wir teilweise eigenständig in der in unserem Quartier vorhandenen Küche vornehmen. An einzelnen Tagen werden wir aber wohl auch die Gelegenheit haben an der Hochschule von Lundo ein vegetarisches Essen einzunehmen.

Finanziell erbitten wir für die Seminararbeit je nach Selbsteinschätzung einen Beitrag zwischen 400,- und 600,- Euro. Eine Rechnung über den angegebenen Betrag werden wir im Anschluss an das Seminar verschicken. Bei entsprechenden Erkrankungen kann eventuell ein Teil dieser Kosten für „ärztliche gruppentherapeutische Beratungen“ von privaten Krankenkassen übernommen oder von der Steuer abgesetzt werden. Weitere Ermäßigungen können in Härtefällen auf Anfrage gegeben werden. Hinzu kommen die Kosten für die Verpflegung (ca 10-20 Euro pro Tag) sowie für die Fahrt. Für die Unterkunft wollen wir keine Übernachtungsgebühren erheben. Das Haus wurde von uns privat erworben und soll ein Ort der geistigen Arbeit sein, der sich durch das gemeinschaftliche Zusammenwirken aller Menschen tragen soll, welche dieses Anliegen teilen und unterstützen. Entsprechend lebt das Haus davon, dass Menschen je nach ihren eigenen Möglichkeiten ihr „Vermögen“ und ihre „Fähigkeiten“ einbringen, um das Haus und die darin stattfindende Arbeit zu fördern. Dies kann und soll auf unterschiedliche und damit vollkommen individuelle Weise geschehen.

Da das Haus mit dem zugehörigen Garten erst kürzlich von uns erworben wurde und deshalb manches noch roh und provisorisch wirkt, besteht jederzeit nach Rücksprache mit uns die Möglichkeit, vor Beginn der Studientage etwas früher anzureisen um dort zum einen ein paar Tage Urlaub in der Region zu machen und zum anderen vielleicht aber auch das eine oder andere am Haus oder im Garten in eine Gestaltung zu bringen.



Anmeldung und Rückfragen: Bis spätestens zum 15.7.2025 unter edrichjens@hotmail.com

Herzliche Grüße Claudia Nener und Jens Edrich

<https://zukunftsheilkunst-paedagogik.de>